

## Zur Flora von Hessen.

Von † F. Schopbach, Friedberg (Hessen.)

- Triglochin maritima* L. Bei Wisselsheim; bei Münzenberg.  
*Acorus Calamus* L. Im Weiher beim Löwenhof.  
*Lilium Martagon* L. Butzbacher Wald an der Grube Johanna; bei Hausen am Pfad nach der Oes; im Hoch-Weiseler Wald südlich der Pilgramseiche; auf dem Winterstein; im Nieder-Weiseler Wald beim Esparer Wasserbehälter.  
*Tulipa silvestris* L. Bei Butzbach, Friedberg, Ossenheim.  
*Scilla bifolia* L. Bei Büdesheim in Oberhessen.  
*Allium ursinum* L. Butzbacher Wald an der Grube Johanna; Vilbeler Wald.  
*Leucoium vernum* L. Bei Pfaffenwiesbach.  
*Spiranthes spiralis* (L.) C. Koch. Bei Butzbach auf dem Schrenzer; bei Ockstadt auf der Trift; vor dem Borwäldchen; bei Ober-Rosbach auf der Sang.  
*Gymnadenia conopea* R. Br. Bei der Oes.  
*Thesium linifolium* Schrank. Vor dem Hof Löwental; beim Schwalheimer Brunnen; bei Rockenberg.  
*Thesium pratense* Ehrhart. Bei Hochwaldhausen.  
*Amarantus retroflexus* L. Bei Schwalheim.  
*Trollius europaeus* L. Bei Ockstadt.  
*Actaea spicata* L. Bei Hochwaldhausen.  
*Aquilegia vulgaris* L. Auf der Oes.  
*Ranunculus sardous* Crtz. Im Ockstädter Feld.  
*Anemone pulsatilla* L. Bei Kirchgöns; auf dem Metzenköppel; bei Griedel; bei Münzenberg; bei Rödgen; bei Wisselsheim.  
*Berberis vulgaris* L. Bei Ockstadt in der Spelunkenhohl.  
*Thlaspi perfoliatum* L. Bei Ebersgöns am Heinrichsberg.  
*Lepidium Draba* L. Bei Friedberg; bei Nauheim; bei Ober-Rosbach.  
*Dentaria bulbifera* L. Butzbacher Wald bei der Grube Johanna; bei der Dalleswiese; bei Hochwaldhausen.  
*Lunaria rediviva* L. Bei Hochwaldhausen.  
*Bunias orientalis* L. Bei Friedberg; bei Hof Löwental.  
*Sedum villosum* L. Bei Hochwaldhausen.  
*Sempervivum soboliferum* Sims. Bei Kleeberg.  
*Pirus Aria* (L.) Ehrh. Bei Wupperfelden; auf dem Winterstein.  
*Pirus torminalis* (L.) Ehrh. Im Niederweiseler Wald.  
*Rubus saxatilis* L. Auf dem Winterstein bei der Kaisergrube.  
*Potentilla recta* L. Bei Friedberg.  
*Trifolium spadiceum* L. Auf der Oes; bei der Grube Johanna; bei Hochwaldhausen.  
*Trifolium fragiferum* L. Bei Wisselsheim; bei Münzenberg.

- Astragalus Cicer* L. Bei Friedberg; bei Schwalheim.
- Vicia pisiformis* L. Bei Ebersgöns; im Hochweiseler Wald südlich der Pilgramseiche.
- Lathyrus silvester* L. Auf der Oes; im Ockstädter Wald; auf dem Johannisberg bei Nauheim.
- Lathyrus hirsutus* L. Bei Schwalheim.
- Euphorbia virgata* W. u. K. Am Bahndamm der Homburger Bahn bei Friedberg.
- Sanicula europaea* L. Bei Ockstadt; Butzbacher Wald; Wickstädter Wald; bei Hochwaldhausen.
- Bupleurum falcatum* L. Bei Friedberg; bei Ockstadt; Johannisberg bei Bad Nauheim; bei Rödgen; Heinrichsberg bei Ebersgöns; Mühlberg bei Niederkleen.
- Apium inundatum* (L.) Rchb. Im Hechtgraben bei Münzenberg.
- Apium nodiflorum* (L.) Rchb. Bei Friedberg; bei Ockstadt; bei Nauheim; bei Rödgen; bei Wisselsheim.
- Falcaria vulgaris* Bernh. Bei Friedberg; bei Ockstadt; bei Rockenberg.
- Scandix Pecten Veneris* L. Bei Ockstadt.
- Pirola rotundifolia* L. Butzbacher Wald; auf dem Winterstein; am Hausberg.
- Glaux maritima* L. Bei Wisselsheim; bei Münzenberg.
- Gentiana germanica* Willd. Am Steinbruch bei Kirchgöns an der Wetzlarer Straße.
- Gentiana ciliata* L. Das.; Mühlberg bei Niederkleen; am Metzenköppel.
- Pulmonaria tuberosa* Schrank. Bei der Hollarkapelle bei Ockstadt.
- Stachys annua* L. Auf dem Johannisberg bei Bad Nauheim.
- Brunella grandiflora* Jacq. Bei Rödgen; bei Rockenberg.
- Salvia silvestris*. Bei Beienheim am Bahndamm.
- Physalis Alkekengi* L. Zwischen Butzbach und Hochweisel.
- Elatinoides spuria* (L.) Wettstein. Bei Bad Nauheim; bei Assenheim.
- Cymbalaria muralis* Baumg. Bei Kleeberg.
- Veronica Teucrium* L. Am Johannisberg bei Bad Nauheim.
- Pedicularis silvatica* L. Winterstein; Oes, Hochwaldhausen.
- Plantago maritima* L. Bei Wisselsheim; an den Gradierwerken bei Bad Nauheim.
- Asperula arvensis* L. Bei Butzbach; bei Ober-Wöllstadt.
- Galium rotundifolium* L. Auf dem Hausberg; beim Butzbacher Forsthaus.
- Valerianella rimosa* Bastard. Bei Ebersgöns.
- Arnica montana* L. Bei Hochwaldhausen.
- Senecio vernalis* W. u. K. Bei Ockstadt; bei Großenlinden.
- Senecio erraticus* Bert. Bei Ockstadt.
- Centaurea Calcitrapa* L. Bei Nieder-Mörlen.
- Picris echioides* L. Bei Friedberg.

Die Zusammenstellung war vom Verfasser als Beginn einer größeren, floristischen Arbeit gedacht. Vornehmlich kam es ihm darauf an, durch Prüfung der alten Angaben Grundlagen zum Studium der Veränderungen der Pflanzenwelt Hessens zu bekommen. Leider ereilte den trefflichen Heimatforscher am 14. Oktober 1930 der Tod, noch ehe er seine Studien zu einem vorläufigen Abschluß bringen konnte.

Vermessungsrat Georg Dietrich Ferdinand Schopbach wurde am 17. 8. 1862 in Alsfeld (Oberhessen) geboren. Seine Ausbildung als Geometer erhielt er in seiner Heimatstadt und in Butzbach (Hess.). 1887 ließ er sich hier als Geometer I. Klasse nieder. 1902 wurde er Kreisgeometer und dann Vermessungsrat in Friedberg. 1927 trat er in den endgültigen Ruhestand.

Schon während seiner Schulzeit am Realgymnasium in A. botanisierte er eifrig und legte den Grund zu seiner Pflanzensammlung (1878). Zwar trat später, namentlich in der Butzbacher Zeit, das Interesse für Schmetterlinge in den Vordergrund, doch gewann in den letzten Jahren wieder die Botanik die Oberhand. Unserem Verein gehörte er seit 1927 an.

Sch. Verdienste liegen namentlich auf dem Gebiete der Heimatforschung und dem des Heimatschutzes. Sie wurden von Oswald eingehend gewürdigt<sup>1)</sup>. Doch war seine Bedeutung auf floristischem Gebiete nicht geringer. Die Revision der oft weit über hundert Jahre zurückliegenden Angaben gestaltete sich naturgemäß sehr schwierig und zeitraubend. Um größte Genauigkeit zu erzielen, scheute er kein Opfer, weder an Zeit, noch an Geld. Seine Geländekenntnis kam ihm bei seinen Arbeiten sehr zu statten. Die Ergebnisse wurden zunächst kartographisch festgehalten und, da Sch. Mitarbeiter an dem von Dr. J. Mattfeld ins Leben gerufenen pflanzengeographischen Kartierungswerke Deutschlands war, auch nach dieser Richtung hin ausgewertet<sup>2)</sup>. Daß in dem von jeher gut durchforschten Hessen noch neue Standorte entdeckt werden konnten<sup>3)</sup>, ist ein weiterer Beweis der Gründlichkeit seiner Arbeiten.

Sch. umfangreiches Herbarium ist vorläufig im Besitze der Familie geblieben.

Andres (Bonn).

1) Oswald, „Zum Ableben von Vermessungsrat Schopbach“, Oberhessischer Anzeiger v. 20. 10. 1930.

2) Die fertigen Kartenblätter sind dem Archiv des Botanischen Museums in Dahlem eingereicht. Die Belege zu seinen Funden reihte er seiner Sammlung ein.

3) Vergl. die obige Liste.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [86](#)

Autor(en)/Author(s): Schopbach F.

Artikel/Article: [Zur Flora von Hessen. D006-D008](#)